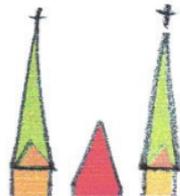




in der Diözese Augsburg



Rundbrief 2023

Liebe Freunde des Cursillo,

„mein Cursillo“ liegt nun schon über 5 Jahre zurück und mein „Vierter Tag“ ist in dieser Zeit von vielen freudigen, nachdenklichen Momenten, aber auch herausfordernden Situationen geprägt gewesen. Ich bin sehr dankbar, dass ich im Frühjahr 2017 den „kleinen Glaubenskurs“ in Bonlanden besuchen durfte und dort eine Communio, eine Gemeinschaft spüren und erleben durfte. Die drei Tage waren geprägt von großer Herzlichkeit, von sympathischen Begegnungen und von fröhlichen Gesprächen, die mir heute noch in Erinnerung sind.

Unser Bruder Franz hat mich gebeten, für diesen Rundbrief ein Vorwort zu schreiben und dazu habe ich meine Notizen von 2017 herausgesucht. „Wer bin ich“? Dazu habe ich niedergeschrieben, dass ich lernen muss, mich immer wieder so annehmen wie ich bin und dass wir in Gottes Augen seine geliebten



Töchter und Söhne sind, dass er uns so annimmt, wie wir sind, dass er uns liebt!

Cursillo hat mich sehr bestärkt, dass ich meinen Berufungsweg zum Ständigen Diakon weitergehen kann. 2018 konnte ich die Ausbildung meiner Berufung beginnen. Dass an meiner Weihe Maria, Anton und Franz dabei waren und mitgefeiert haben. hat mich sehr gefreut.

In Christus zum Dienen berufen! Es ist eine wundervolle Berufung, Diakon zu sein und Menschen begleiten zu dürfen in leidvollen Zeiten und in frohen Stunden; vor allem aber, ihnen immer wieder die ermutigende Botschaft von Gott zu sagen, von dem Gott, der an unserem Leben Anteil nimmt, der mitgeht, auch unsere Umwege, der in Jesus gekommen ist, zu suchen, was verloren war und zu heilen, was verwundet ist und dem kein Mensch, kein einziger, egal und gleichgültig ist.

Danke, dass ich nun in meinem Vierten Tag gesandt bin, gesandt, um immer wieder Zeugnis abzulegen und seine Frohe Botschaft zu verkünden, denn ich weiß, du umgibst mich von allen Seiten und du hältst deine schützende Hand über mich!

De Colores, **Markus Munzinger**

Lieber Markus,

wir freuen uns, dass der Geist Gottes Dich bis zur Weihe geführt hat. Und ein bisschen stolz sind wir schon auch, dass zu diesem Weg der Cursillo 2017 in Bonlanden beigetragen hat. Gottes Segen sei bei Deinem künftigen Wirken auf Dir, auf dass Du den farbenfrohen Glauben in Deinem Umfeld verbreiten kannst.

De Colores, die Mitarbeiterrunde:

Maria, Anton, Irene, Stefan, Claudia, Karl-Heinz, Monika, Norbert, Holger und Franz.



Mit dem Cursillo-Team insgesamt 24 Teilnehmer, diesmal sogar ausnahmsweise mehr Männer als Frauen, habe ich mich schnell wohl und gut aufgehoben gefühlt. Es hat sich schnell eine Gemeinschaft und Vertrautheit mit den anderen Teilnehmern gebildet, die ich so nicht erwartet hätte. Eingebettet in spannende Impulse, Gruppen-Diskussionen und Einzelgespräche und mit viel gemeinsamem Singen

Es war schön zu erfahren, dass sich auch die anderen Teilnehmer, die sich zum Teil schon viel intensiver und länger mit dem Glauben beschäftigt haben, sich weiterhin ähnliche Fragen zum Glauben stellen wie ich auch. Glaube haben wir diskutiert als Beziehung, d.h. ich glaube immer jemandem etwas, in Selbsterkenntnis, Freiheit und als Antwort auf Gottes Zuwendung, auch wenn Hindernisse oder gar Glaubenskrisen entstehen. Tief beeindruckt hat mich, dass selbst Mutter Teresa auf dem Weg zum Glauben Zeiten mit Zweifeln hatte. Bereits im Jahr 1959 bekennt sie:

„Ich habe keinen Glauben... Wenn es einen Gott gibt, verzeih mir bitte... Man erzählt mir, dass Gott mich liebt, jedoch ist die Realität von Dunkelheit und Kälte und Leere so überwältigend, dass nichts meine Seele berührt... Wenn sie nur wüssten, wie meine Fröhlichkeit nur der Deckmantel ist, unter dem ich die Leere und das Elend verberge.“

Als einen möglichen Weg, mit Glaubenskrisen umzugehen, hat mich der Dekalog der Gelassenheit von Papst Johannes XXIII inspiriert: „Nur für heute... werde ich fest glauben, selbst wenn die Umstände das Gegenteil zeigen sollten, dass die gütige Vorsehung Gottes sich um mich kümmert, als gäbe es sonst niemand in der Welt.“ Auf dem Weg des Glaubens habe ich im Cursillo auch gelernt, nicht das wertvolle Gut „Zeit“ außer Acht zu lassen. Es gibt immer Dinge, die kurzfristig wichtiger sein könnten, als sich mit dem Glauben und Gott zu beschäftigen. Aber das Leben ist kurz, und es findet JETZT statt. Ich freue mich auf eine weitere Vertiefung... DANKE

De Colores, Franz Nothardt

Cursillo - ein Buch mit sieben Siegeln?

Durch einen lieben Nachbarn und Bruder in Christus wurde ich bereits 2021 auf Cursillo aufmerksam gemacht. Leider fand im selben Jahr pandemiebedingt kein Kurs statt. Doch im August 2022 war es dann soweit: der Kurs mit dem Termin stand fest und ich schickte die Anmeldung los. Aber...

Was ist Cursillo eigentlich? Ein paar Tage im Kloster, das wollte ich schon immer mal und eine Auszeit nehmen. Aber die Zeit und der wirkliche Grund, dorthin zu gehen, waren bis dahin nicht gegeben.

Aber was für einen Glauben hatte ich eigentlich? Seit Dezember 2017 war ich hin- und hergerissen von vielen persönlichen Schicksalsschlägen mit Krankheit, Arbeitslosigkeit, einer OP nach der anderen - Ärzte im Krankenhaus nannten mich schon ihren „Stammkunden“ - bis hin zur Erwerbsminderungsrente. Ich musste mich erst damit „anfreunden“, von jetzt auf gleich keinen geregelten Alltag mehr zu haben und nicht mehr „arbeitsfähig“ zu sein. Als Christ hatte ich in dieser Zeit einerseits zwar immer wieder gespürt, von Gott getragen zu sein, aber auf der anderen Seite auch diese Verlassenheit erlebt, das Alleinsein, die Zweifel, obwohl meine Familie immer da war und mir zur Seite stand.

Leider habe ich auch erfahren, dass manche Menschen es schlecht verstehen und kein Gespür dafür haben, wenn eine betroffene Person kein Licht mehr am Ende des Tunnels sehen kann. Da bekommt man gute Ratschläge, Tipps und Tricks, aber helfen tun sie einem

nicht. Eine Umarmung ohne viele Worte wäre manchmal viel mehr gewesen... Mutlosigkeit machte sich in dieser Zeit



Du bist mein Kind! Zweifle nicht daran!

breit und Fragen wie diese: „Gott wo bist Du? Liebst Du mich noch? Warum muss ich durch diese Krise hindurch?“ Oft habe ich im Krankenhaus in der Kapelle gesessen, schweigend, in Stille, zweifelnd, hadernd.

Dann kam der Cursillo, wo mir zwar als evangelischem Christen einiges fremd war, wo ich aber auch viele Gemeinsamkeiten mit meinen katholischen Glaubensgeschwistern entdeckt habe und spürte, dass ich in diesen drei Tagen geleitet und geführt werde. Sie und ich waren auf demselben Weg: hin zu Christus. Am zweiten Tag während des Gottesdienstes wurde ich ganz ruhig. Mir kam der spontane Gedanke: „Du bist mein Kind! Und jetzt sei stille und zweifle nicht mehr! Worte des lebendigen Gottes.“ Ich durfte in dieser göttlichen Stille erfahren, dass ich geliebt bin in Jesus Christus. Die Zeit, die mir durch die Verrentung geschenkt wird, darf ich einsetzen in seinen Dienst. Nun warte ich auf seinen Auftrag und bin gespannt, wie dieser Dienst aussieht.

Für mich ist Cursillo eine „Verweilzeit“, um mich selber zu finden bzw. von Gott finden zu lassen, wenn ich suchend, fragend, zweifelnd bin. Wer sich nicht scheut, sich zu öffnen und sein Leben vor Gottesaugen auszubreiten, ist hier richtig. Cursillo ist kein Buch mit sieben Siegeln. Wenn Du persönlich bereit bist, wird dieses Buch offen vor Dir liegen und Du darfst gespannt sein, was ER für Dich bereithält.

Uwe Totzeck, Kaisheim



„Familie mit Herz“ mit Pfr. Monsignore Franz Götz

Welch eine Freude, sich erstmals seit 2019 (damals in St. Ottilien) wieder fast normal begegnen zu können; da fällt mir ein Lied der Schönstatt-Bewegung ein: „Es ist wie ein Nachhausekommen“ - ja so habe ich mich gefühlt inmitten meiner Schwestern und Brüder aus der Cursillo-Bewegung.

Wir begannen mit dem Lied „Freunde, wir fangen an“ – an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön unserer lieben Irene Richter, die uns seit Jahren auf der Gitarre begleitet!

Pfr. Götz startete seinen Vortrag mit einer faszinierenden Geschichte: Ein alter Mann besaß 17 Kamele; er legte in einem Testament fest, dass diese wie folgt an seine 3 Söhne zu vererben sind: erster Sohn $\frac{1}{2}$, zweiter Sohn $\frac{1}{3}$, dritter Sohn $\frac{1}{9}$. Diese Rechnung konnte so nicht aufgehen. Da kam ein großherziger Mann des Weges und gab ein weiteres Kamel dazu, also $17 + 1$ – und plötzlich ging die Rechnung auf: der erste Sohn bekam 9 Kamele, der zweite Sohn 6 Kamele und der dritte Sohn 2 Kamele. ABER: 1 Kamel blieb übrig! Was sagt uns das? Erst, wenn einer das Seine hinzugibt, geht es im Leben auf; es kommt oft im Leben auf das Pluszeichen an; GOTT ist das Pluszeichen in unserer Geschichte: Schöpfungsgeschichte und Erlösungsgeschichte gehen auf!

Nach dem „Bibelteilen“ zum Psalm 139 (mit den Hinweisen: wer darf ich sein? / wer bin ich wirklich?) folgte eine weitere interessante Übung: paarweise Rücken an Rücken sitzend erklärte einer dem anderen ein zuvor ausgehändigtes Bild, ohne direkte Bildbeschreibung; ging es doch darum, was der Hörende über das von mir Gesehene empfindet? Der anschließende Austausch gab wichtige Aspekte der Wahrnehmung frei: erst gutes Hinhören und Nachfragen führen zum richtigen Verstehen!

Die zweite Einheit begannen wir mit dem Lied Nr. 167 „Schweigen und Hören“ – wunderbar zum Thema passend – um dann miteinander den Text „Perspektivwandel“ zu lesen: einmal von oben nach unten und dann wieder von unten nach oben. Alles erstmals Negative und Angstmachende wandelt

sich in der Umkehrung!
Grund der Hoffnung und
Dankbarkeit!

Anlässlich des 10. Welttreffens der Familien (26.06.22) gab Papst Franziskus den Ehepaaren drei Schlüsselworte mit auf den Weg:

Danken – Bitten – Verzeihen.



Danken - wofür können/wollen wir im Zusammenhang mit „Familie“ danken? Grund zum Danken haben wir durch ein vielfaches Ja zum Leben. Wo Liebe im Spiel ist, da ist Fülle: am gemeinsamen Tisch, am Altar, beim miteinander Feste feiern - auch im CURSILLO. Dort ist ER mitten unter uns! Hervorragend spannte Pfr. Götz den Bogen zum Frieden und der aktuellen Bedrohung heute! GOTT zu danken, dass ER Herr der Geschichte und Zukunft ist!

Bitten - Wir bitten im „Vater unser“ um das tägliche Brot / Vergebung der Schuld / Kommen seines Reiches / dass sein Wille geschehe - die Familie als „Hauskirche“ betrachten; Vorschlag von Pfr. Götz, regelmäßig, auch im Beisein der Kinder, die Hochzeitskerze anzuzünden und unsere Bitten im Umgang miteinander (in Familie und Gemeinde) vor Gott bringen / in SEINE Liebe münden lassen

Verzeihen - Dort, wo verziehen wird, ist der Teufelskreis des Bösen durchbrochen! Wo kann ich an mir arbeiten, dass das Verzeihen leichter fällt? Verzeihen können ist Gnade - im Empfangen und im Gewähren! „Verzeihen, bevor die Sonne untergeht!“

In besonderer Erinnerung bleibt mir das von Pfr. Götz erwähnte Zitat von Martin Buber: „Alles wirkliche Leben ist Begegnung“! Damit dankte er in unser aller Namen dem Herrn für die heutigen Begegnungen. Und so beschlossen wir dieses wunderbare Wiedersehen nach 3 Jahren mit einem herzerfrischenden **DE COLORES!** Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Eure Margit Börner

Cursillo Kurs 2023

Do. 18.05. - So. 21.05.2023

Tagungszentrum Bonlanden

Faustin-Mennel-Str. 1

88450 Bonlanden

Kosten: 220,-- €

Anmeldung im Cursillo-Sekretariat erbeten

Ultreya 2023

Sa. 01.07.2023

Tagungszentrum Bonlanden

mit Pfr. Msgr. Franz Wolf

ab 9.30 Uhr, Kosten 28,-- €

Anmeldung im Cursillo-Sekretariat erbeten

Vertiefungstag

Sa. 02.12.2023

mit Pfr. Franz Metzger

ab 9.30 Uhr

Zum Hofwirt

Hauptstr. 44, 86687 Kaisheim

Anmeldung im Cursillo-Sekretariat erbeten

Alle Termine u. weitere Infos im Internet unter:

<https://cursillo.de/augsburg>

Veränderungen in der geistlichen Begleitung und im Sekretariat.

Unser lieber Pfr. Franz Metzger hat sein Dekret als geistlicher Leiter der Cursillo Bewegung Augsburg leider nicht nochmals verlängert. Wir danken ihm sehr, dass er trotz vielseitiger seelsorglicher Aufgaben außerhalb der Cursillo-Tätigkeit, uns langjährig als geistlicher Leiter begleitet hat. Franz ist Ansprechpartner für alle unsere Sorgen und Nöte unserer Seele.

Pfr. Franz Metzger ist seit Bestehen der Cursillo-Bewegung in der Diözese Augsburg als Priester - Mitarbeiter tätig. Er ist ein wahres "Urgestein"! Franz wird unserer geistlichen Bewegung treu bleiben.

Wir sind über seine Zusage froh und dankbar, uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

Vergelt´s Gott lieber Bruder Franz!

Danke sagen wir Pfr. Franz Metzger aber auch für die zuverlässige und gewissenhafte Erledigung aller Sekretariatsaufgaben. Das Sekretariat liegt nun bei Monika und Norbert Kramer in ebenfalls guten Händen. Die Kontaktdaten findet ihr nachstehend.

Die Mitarbeiter

Cursillo-Sekretariat Augsburg
Monika u. Norbert Kramer
Rosenstr. 15
87700 Memmingen
Tel.: 08331 12428
Mail: augsburg@cursillo.de

Vertiefungswochenende

„Herr, lehre uns beten - das Vater unser“

Vertiefungswochenende vom 15.10. - 16.10.2022

Voller Vorfreude auf das erste Treffen mit der Cursillo Gemeinschaft nach dem Lockdown, jedoch ohne irgendwelche Erwartungen, bin ich in Bonlanden zum Vertiefungswochenende eingetroffen.

Alle meine persönlichen Päckchen, die mich belasteten und beschäftigten, konnte ich loslassen und mich auf die einzelnen Impulse zum „Vater unser“ mit ganzem Herzen öffnen und einlassen.

Das Gebet, das Jesus mit seinen Worten gelehrt hat, das ich schon unzählige Male gebetet habe, wurde nun Satz für Satz, Bitte für Bitte ausgelegt und betrachtet.

Erstaunt über diese Interpretationen, über die ich noch nie nachdachte, haben wir jeweils im Anschluss des Impulses in konstruktiven Zweiergesprächen Fragen über unsere eigene Lebenssituation angeschaut und diskutiert.

Nach diesem intensiven Auseinandersetzen mit dem „Vater unser“ und auch bezogen auf meine eigene Lebenssituation, bemühe ich mich bewusster, andächtiger und achtsamer zu beten 🙏.

Voller Dankbarkeit blicke ich auf erquickende, konstruktive und belebende Stunden in gleichgesinnter Gemeinschaft zurück. Es tut gut, mit Christen auf dem Glaubensweg gemeinsam unterwegs zu sein, zusammen zu beten, zu singen und natürlich auch herzlich zu lachen!

Mein aufrichtiger Dank geht an das großartige Mitarbeiterteam, insbesondere an unseren Bruder Franz und vor allem an unseren HERRN, der zweifelsohne pulsierend in unserer Mitte war und mächtig gewirkt hat.

Eines der absoluten Highlights des „Seelen-Wochenendes“ war für mich der persönliche und emotional bewegende Gottesdienst am Sonntagvormittag.



Einige der wunderbaren Lieder, die wir gesungen haben, klingen und schwingen immer noch in mir. Reich beschenkt und in meinem Glauben gestärkt, bin ich beseelt und mit Gottes Geist gefüllt am Sonntagnachmittag zu Hause angekommen.

Fazit >> In einem meiner Ehrenämter spürte ich schon längere Zeit, dass manches für mich nicht stimmig war. Hin- und hergerissen, habe ich seit über einem Jahr immer wieder reflektiert, was die Ursache sein könnte. Für mich war eindeutig, dass die Lösung bei/in mir liegt. Ohne darüber nachzudenken, war Sonntagnachmittag die Antwort so präsent, als wäre der Satz an die Wand projiziert. Diese Aufgabe erfüllt mich nicht mit „gelebter Nächstenliebe“, wie ich sie in anderen Bereichen lebe. Diese absolute Klarheit/Erkenntnis fühlte sich befreiend an, denn damit kann ich diese Aufgabe nun guten Gewissens loslassen und beenden.

Gott sei von Herzen nicht nur für das wunderbare „Wellness Wochenende für meine Seele“, sondern auch für diese Klarheit gedankt!

Unendlich dankbar bin ich auch dafür, dass ich 2015 zur Cursillo Gemeinschaft gefunden habe.

Ein herzliches 

Eure Maria Born

Vertiefungstag zur Einstimmung in die Adventszeit

Der Einladung der Mitarbeiter-Runde des Cursillo Augsburg zum Vertiefungstag Ende November folgten knapp 50 Interessierte ins Pfarrzentrum St. Ulrich in Amendingen/ Memmingen.

Der Vertiefungstag stand unter dem Motto „Einfach gehen - weil es hilft“, gestaltet vom Referenten Pfarrer Josef Mayer.

Durch gemeinsames Singen und einer Vorstellungsrunde mit der Frage „Was liegt dir am Herzen?“, wurde schon zu Beginn eine erstaunlich vertraute Atmosphäre in der großen Gruppe geschaffen.

Pfarrer J. Mayer berichtete aus Erlebnissen in der Seelsorge, wie das Gehen bei Wut und Dunkelheit im seelischen Befinden helfen kann. Gehen als eine Möglichkeit, aus einem Alarmzustand wieder in einen „normalen“ Zustand zu gelangen.



Die Kraft des Gehens durften wir in einer praktischen Übung selbst erfahren. Gemeinsam lasen wir vorab den Psalm 23 - Der gute Hirte. Die Aufgabe bestand darin, sich beim Lesen eine Psalmzeile auszusuchen, die einen spontan am meisten angesprochen hatte. Mit dieser Zeile machte man sich zunächst allein für 15 Minuten auf den Weg. Danach hieß es mit einem Gruppenteilnehmer die restliche Gehzeit gemeinsam zu verbringen. Jeder bekam die Möglichkeit, für ca. 10 Minuten von den Gedanken bei seiner Gehzeit zu erzählen.

Einfach gehen, weil es hilft!

Der Zuhörer wurde aufgefordert nicht zu unterbrechen oder gar von sich zu erzählen, sondern dem Erzählenden ungeteilte Aufmerksamkeit zu schenken und einfach zuzuhören.

Es war erstaunlich, welche Gedanken sich innerhalb von 15 Minuten zu einer einzigen Verszeile entwickelten. Als besonderes Geschenk erlebte ich auch die Zeit in der mir zugehört wurde.

Nach einer stärkenden Mittagspause blieb für mich das Lied „Einfach gehen“ von Johannes Seibold besonders im Gedächtnis. Es brachte mit seinen Zeilen die Kraft des Gehens für mich persönlich besonders gut zum Ausdruck.

„Einfach gehen hilft. Boden spüren, Grund berühren. Einfach gehen hilft. Himmel offen, Licht erhoffen. Einfach gehen hilft. Nähe teilen, kurz verweilen. Einfach gehen hilft. Träume hegen, Last ablegen. Einfach gehen hilft. Standort ändern, Blick verändern. Einfach gehen hilft.“

Ich kann nur herzlich dazu einladen, es selbst auszuprobieren.

De Colores
Eva Halmansieger



Regionen

Durach

Regelmäßiger Gebetskreis von Cursilloteilnehmern und Freunden von Kloster Helfta

Kontakt: Dr. Irene Rischawy Tel. 0831-67 122

Kaisheim

⇒ Termine bitte direkt bei **Pfr. F. Metzger** erfragen
Tel.: 09099-9665443, Email: f.metzger@t-online.de

Vöhringen

Jeden Dienstag von 17.45 bis 18.15 Uhr in der Klosterkapelle des Konvents der Dillinger Franziskanerinnen

Kontakt: Centa u. Erwin Neuhäusler, Tel. 07306-5912

Die Bücherinsel – kath. Buchladen in MM

1993 gründeten die damaligen Cursillo-Mitarbeiter den „Förderkreis für Cursillo-Glaubenskurse und Evangelisation e.V.“. Er hatte zum Ziel Spenden mit einer Spendenquittung zu belohnen. Wenige Monate später entstand in Memmingen die Bücherinsel, ohne ausdrücklich in der Vereinssatzung schon beschrieben zu sein.

Nun sind 30 Jahre vergangen, Jahre mit auf- und absteigendem Erfolg im Verkauf. Seid Corona ist die Nachfrage drastisch gesunken, die Mitarbeiter sind weniger und älter geworden.

Deshalb haben wir uns entschieden die Bücherinsel zum Juli endgültig aufzugeben, trotz eines guten Lagerbestandes. Wir laden ein, die Bücherinsel mit Bestellung und Käufen vor Ort zu beglücken oder im Juni zum Abverkauf zu kommen, der am 7. Juni 2023 beginnt und bis Ende Juni 2023 geht. Euer Einkauf wird nicht nur den Finanzen des Vereins gut tun, sicher auch dem Käufer bzw. Leser.

Für den Vorstand,
Robert Mößlang

Die Bücherinsel

Buchdruckergasse 1
87700 MM (Nähe Marktplatz)
Tel.: 08331 / 48707
info@buecherinsel-mm.de

Wir sagen danke!

Allen, die unser Angebot weiterempfehlen, unsere Arbeit im Gebet begleiten und durch ihre Spende unterstützen, um die Prospekte, Rundbriefe u. Portokosten mitzufinanzieren.

Ein herzliches Vergelt's Gott der Diözese Augsburg und dem Förderverein für Cursillo u. Evangelisation e.V., die uns regelmäßig und zuverlässig finanziell unterstützen.

Wir freuen uns

über jede weitere Spende an den

- Förderkreis für Cursillo u. Evangelisation e.V. MM
Verwendungszweck: Cursillo Augsburg
DE83 7315 0000 0420 2403 19, Sparkasse MM

Spendenquittungen werden auf Wunsch gerne erteilt, wenn der Absender mit Adresse auf der Überweisung vermerkt ist.

Impressum:

Herausgeber: Cursillo-Mitarbeiter, Diözese Augsburg

Verantwortlich: Monika u. Norbert Kramer

Irene u. Stefan Richter

Druck: H.Unterleitner, Memmingerberg

Wir sind erreichbar über:

Cursillo-Sekretariat Augsburg

Monika u. Norbert Kramer

Rosenstr. 15

87700 Memmingen

Telefon: 08331 12428

Email: augsburg@cursillo.de



Rundbrief per Email:

Wir verschicken diesen Rundbrief auch per Email. Dadurch können wir Portokosten sparen. Wer dies unterstützen mag, bitte Email an: augsburg@cursillo.de

**Ich will mich freuen des
Herrn und fröhlich sein
in Gott, meinem Heil.**

Habakuk 3,18

